LZ-Rheinland

Artikel vom 30.08.2023 · Ausgedruckt am 10.11.2026, 18:18 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/ein-hoch-auf-euch

Ein Hoch auf euch!



Kathrin Fries

Am Sonntag war Rheinischer LandFrauentag und es wurde das 75. Verbandsjubiläum des Rheinischen LandFrauenverbandes (RhLV) gefeiert. Ein passender Moment für eine Bestandsaufnahme.
„So viele Präsidentinnen und Präsidenten habe ich selten zu begrüßen“, formulierte NRW-Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen mit einem Augenzwinkern nach der wirklich langen Liste an wichtigen Menschen, die sie in ihrem Grußwort aufführte. Und auch die Ministerin selbst hätte mit dem „Tag der offenen Tür“ im Düsseldorfer Regierungsviertel einen triftigen Grund gehabt, nicht zu kommen – ist sie aber doch. Die Anwesenheit aller Ehrengäste darf durchaus als Zeichen verstanden werden, wie wichtig nicht nur den Landfrauen selbst dieser Jubiläumstag war. Und natürlich auch als ein Zeichen dafür, dass der Verband politisch und gesellschaftlich in vielen Bereichen aktiv ist, dass die Landfrauen mit vielen Amts- und Würdenträgern in Kontakt stehen.
Für eine Mitgliedschaft im Rheinischen LandFrauenverband gab und gibt es gute Gründe, das unterstrich RhLV-Präsidentin Jutta Kuhles in der Eröffnungsrede. Und das wurde vom Verband in den vergangenen Monaten über alle sozialen
Medien verbreitet. Denn längst ist es für viele Frauen vom Land nicht (mehr) selbstverständlich, Mitglied zu sein. Es soll sogar Menschen in Deutschland geben, die keine Ahnung
haben, dass es Landfrauen gibt – eigentlich unvorstellbar! Mancher hat auch ein etwas schräges Landfrauen-Bild, denn es geht eben nicht nur um Kuchenbacken, den Austausch von Rezepte und den Dorfklatsch. Wenn man sich mal ernsthaft damit beschäftigt, welchen Mehrwert eine Gemeinschaft durch die Landfrauen hat, wird schnell klar: Eigentlich sollte jeder Tag „Tag der Landfrauen“ sein, ihr Engagement nicht nur im Rahmen eines Jubiläums zelebriert werden.
Um das zu unterstützen, könnten übrigens auch die Männer ein Signal setzen. Nicht nur, indem sie die Anliegen der Landfrauen ernst nehmen, ihre politischen Ziele mit auf die Agenda nehmen, privat und beruflich ihren Frauen den Rücken freihalten für das Ehrenamt und anerkennen, welchen Stellenwert schon die Ortsgruppen für die Gesellschaft haben. Wie wäre es, wenn Sie dem RhLV als Geburtstagsgeschenk einen ausgefüllten Mitgliedsantrag überreichen? Das geht nicht nur für Männer, die vom beschlossenen Selbstbestimmungsgesetz Gebrauch machen, sondern für alle. Noch ist die Spezies der Fördermitglieder eher eine seltene Art, da geht noch was!
Auch auf die Gefahr hin, dass dann beim nächsten Großevent die Passanten nicht mehr so irritiert sind, warum so viele Frauen sich an einem Sonntag in der Innenstadt von Essen in einer ziemlich langen Schlange vor dem Eingang zum Veranstaltungsort aufstellen. Leider trauten sich die wenigsten mal nachzufragen. Bis es also nicht mehr nur zwei Hände voll
Ehrengast-Männer zum LandFrauentag zieht, könnte man die aufsehenerregende Frauenpower auch für Aufklärung und
Werbung nutzen. Nächstes Mal einfach ein paar Teams ausschwärmen lassen, die vor und nach der Veranstaltung den Schaulustigen die Botschaft bringen: „Wir sind Landfrauen und freuen uns darauf, dir den Sinn unseres Verbandes zu erklären. Denn ohne uns sähe die Gesellschaft ziemlich traurig aus!“
Da es bis zum nächsten Tag mit so vielen Frauen auf einem Haufen noch etwas dauert, war es ein kluger Schachzug, die Teilnehmerinnen beim Rheinischen LandFrauentag mit stilvollen „LandFrauen-Jubiläums-Fahrradklingeln“ auszustatten. Sie können klassisch auf dem Fahrrad den Weg freiklingeln und nicht nur farblich Akzente setzen. Und sie zeigen, warum Landfrauen keine Einzelkämpferinnen sind: Wo eine Fahrradklingel nur die Menschen im direkten Umfeld erreicht, schaffen es Tausende, sich Gehör zu verschaffen. In diesem Sinn ist das schicke Accessoire eben auch Symbolträger: Wenn die Landfrauen zur Warnung klingeln, sollte man das ernst nehmen. Wenn sie einen Weg weisen, ist es klug, dem Signal zu folgen. Und wenn sie lautstark ihre Freude kundtun, kann man sich

der Begeisterung kaum entziehen. Mit diesen drei Einsatzbereichen für die „LandFrauen-Jubiläums-Fahrradklingeln“ kann der Verband in die nächsten erfolgreichen Jahre starten. Denn wie haben die Landfrauen am Sonntag zum Abschluss gesungen: „Mit 75 Jahren, da fängt das Leben an …“ Dafür zum Geburtstag die allerbesten Wünsche und ein Hoch auf euch!